

## Kleine Mitteilungen.

Gegen die Fremdwörter. — Die Zeitschrift des Deutschen Sprachvereins empfiehlt die nachstehende Geschäftsanzeige einer Bonner Buchdruckerei als Muster eines gereinigten Deutsch den Geschäftsleuten zur Beherzigung und Nachahmung:

„Hierdurch beehren wir uns, Ihnen unsere mit allen Einrichtungen der Neuzeit ausgestattete Buchdruckerei zur Herstellung von Druckerarbeiten aller Art angelegentlich zu empfehlen. Besonderes Gewicht legen wir auf saubere, gediegene und geschmackvolle Ausführung von Gelegenheitsarbeiten für den kaufmännischen und gewerblichen Bedarf, als da sind: Vordrucke für Behörden und Vereine, Besuchskarten, Verlobungs- und Vermählungskarten, Hochzeitszeitungen, Speisefolgen, Karten, Anschlag- und Empfehlungszettel, Eintrittskarten und Festordnungen, Trauerbriefe und Totenzettel, sowie überhaupt alle Druckerzeugnisse jeglichen Umfangs, fremdsprachliche und wissenschaftliche Werke, deren Druckberichtigung sorgfältigst und unentgeltlich im Hause geschieht. Jedem Wettbewerber gewachsen, bitten wir Sie, uns vorkommenden Falles Ihre geschätzten Aufträge zu überweisen.“ — Hier ist gezeigt, daß man auch ohne Fremdwörter auskommen kann, die manchem immer noch unentbehrlich scheinen. Man denke an die übliche Geschäftssprache des Fachs und übersehe etwa: „Spezialität unseres Etablissements ist die solide und hochelegante Herstellung von Accidenzarbeiten und Devotionalien, von Formularen, Menus, Programmen, Plakaten, Kondolenzkarten“ und so weiter. — Wie unschön!

Papier-Union in Wien. — Der Plan der österreichischen Kreditanstalt, alle Papierfabriken Oesterreich-Ungarns zu zwei Aktiengesellschaften, eine für Oesterreich, die andere für Ungarn, zu vereinigen, ist, wie die Papierzeitung meldet, gescheitert. Alle österreichischen und ungarischen Papierfabriken, die einseitig glatte Zellstoffpapiere herstellen, gründeten nunmehr für diese Papiere unter dem Titel „Papier-Union“ eine Genossenschaft mit gemeinsamem Verkaufsbureau. Hierüber teilt das Centralblatt für österreichisch-ungarische Papierindustrie das Folgende mit: Unter der Firma „Papier-Union“, registrierte Genossenschaft m. b. H., wurde in Wien eine Verkaufsstelle begründet. Vorläufig sollen einseitig glatte Zellstoff-Packpapiere vertrieben werden, doch ist die Genossenschaft berechtigt, Papiere jeglicher Art im In- und Auslande zu verkaufen. Mitglieder des Vorstandes sind die Firmen Martin Kink & Co. in Wien, Jakob Kraus in Wien, Böhmisches Krummauer Maschinenpapierfabriken Ignaz Spiro & Söhne in Krummau. Vorstands-Stellvertreter sind die Herren Centraldirektor A. Wagner und Verwaltungsrat Weiß. Obmann der Genossenschaft ist die Firma Martin Kink & Co. in Wien. Das die Grundlage der Genossenschaft bildende Statut ist vom Wiener Advokaten Herrn Dr. Rudolf Spiro verfaßt. Zum Direktor der Genossenschaft wurde Herr Franz Krawany bestellt.

Gehilfenversammlung. — Der Buchhandlungsgehilfenverein zu Leipzig, die Ortsgruppe Leipzig der Allgemeinen Vereinigung deutscher Buchhandlungsgehilfen und der Kreis Leipzig des Allgemeinen deutschen Buchhandlungsgehilfenverbandes laden zu einer öffentlichen Versammlung der Leipziger Buchhandlungsgehilfen auf Mittwoch den 20. März, 1/9 Uhr abends, in den kleinen Saal des Deutschen Buchhändlerhauses ein, wo Herr Franz Schneider vom deutsch-nationalen Handlungsgehilfen-Verband über kaufmännische Schiedsgerichte sprechen wird.

Amerikanische Schenkungen für öffentliche Bibliotheken. — Der Eisenwerke-Besitzer Andrew Carnegie hat sich erboten, der Verwaltung von Groß New York 5 200 000 Dollar zur Errichtung von öffentlichen Bibliotheken zu schenken, wenn sie zu diesem Zwecke 65 Baustellen beschaffen und sich außerdem verpflichten würde, für die Unterhaltung der Bibliotheken jährlich 500 000 Dollar zu verwenden. Auch der Stadt Saint Louis (Missouri) hat Carnegie eine Million Dollar zur Gründung einer Bibliothek angeboten, wenn die Stadt sich verpflichten will, jährlich 150 000 Dollar für die Unterhaltung der Bibliothek zu verwenden.

Beschlagnahme. — Nach der Graßmann'schen Schrift „Die Moraltheologie des hl. Alfons von Liguori“ wurde, wie die Allgemeine Zeitung meldet, in der vorigen Woche in Münchener Buchhandlungen polizeilich geforscht, wobei in einer Buchhandlung drei Stück dieser Schrift aufgefunden worden.

Annahme an hoher Stelle. — Durch Herrn Pastor D. v. Bodelschwingh in Bielefeld, der zu dem Buche: K. F. Rieger, „Wasser aus den Heilsbrunnen, Tägliche Andachten“, (Stuttgart, Buchhandlung der Evangelischen Gesellschaft) ein Vor-

wort geschrieben hat, wurde Seiner Majestät dem Deutschen Kaiser ein Exemplar überreicht. Seine Majestät der Kaiser hat das dargebotene Werk huldvoll anzunehmen geruht und Herr Pastor D. v. Bodelschwingh seinen Dank dafür und insbesondere auch über den von den epileptischen Buchbindern der Anstalt Bethel hergestellten sauberen und geschmackvollen Bucheinband aussprechen lassen.

## Neue Bücher, Kataloge etc. für Buchhändler:

Mitteilungen der Musikalienhandlung Breitkopf & Härtel in Leipzig, Brüssel, London, New York. No. 65, März 1901. 8°. S. 2425—2472 mit Portraits.

Geschichte und Geographie von Deutschland (mit Ausschluss von Thüringen und den stammverwandten Ländern). Katalog XXII von M. Hauptvogel Antiquariat (Hans Lommer) in Gotha. 1901. 8°. 106 S. 2882 Nrn.

Mathematik, Physik und Astronomie. Antiquariats-Katalog 19 von C. Kirsten in Hamburg. 8°. 26 S. 656 Nrn.

Algemeene Maandelijksche Bibliographie bevattende de titels der voornaamste nieuwe werken, verschenen in Nederland, Duitschland, Frankrijk, Engeland, België, Zwitserland, Italië, de Skandinavische landen, enz. Uitgegeven door J. M. Meulenhoff's Importboekhandel in Amsterdam. 6. Jahrgang No. 2 u. 3. 1. Febr. u. 1. März 1901. 8°. je 8 S.

Le Droit d'Auteur. Organe mensuel du Bureau international de l'Union pour la protection des œuvres littéraires et artistiques. (Berne.) XIV. année. No. 3. 15 Mars 1901.

Sommaire:

Partie officielle:

*Législation intérieure: Italie.* Circulaire concernant l'observation rigoureuse des prescriptions relatives à l'enregistrement du droit d'auteur (du 16 mai 1900). Instructions concernant les déclarations de réserve des droits d'auteur.

Partie non officielle:

*Études générales:* Le projet de loi allemand concernant le droit d'auteur sur les œuvres littéraires et musicales et la Convention de Berne. La revision de la législation anglaise sur le copyright et la Convention de Berne.

*Jurisprudence: Allemagne.* 1. Portée de l'article 2, al. 2 (accomplissement des conditions et formalités), de la Convention de Berne. II. Prix-courant non protégé en tant qu'écrit. Notion de l'écrit et de la traduction protégées. *République Argentine.* Contrefaçon d'un opéra italien. Application de la Convention de Montevideo. *Belgique.* I. Exécution publique non autorisée d'une œuvre de Verdi par voie téléphonique. Dommage. II. Exécution publique non autorisée d'œuvres musicales par le graphophone (phonographe). Dommage. *France.* Droits et obligations du conjoint survivant. Lois des 14 juillet 1866 et 9 juin 1891. *Suisse.* Exécution non autorisée d'œuvres musicales unionistes. But de lucre du propriétaire de la salle. *Tunisie.* Exécution publique non autorisée d'œuvres musicales. Délit.

*Novelles diverses: Allemagne.* Revision de la législation sur le droit d'auteur. *Grande-Bretagne.* Revision de la législation sur le droit d'auteur. *Russie.* L'Union des écrivains russes et la protection internationale des droits des auteurs.

*Congrès et assemblées:* Congrès international de photographie (Paris, 23 au 28 juillet 1900). XXIII<sup>e</sup> Congrès de l'Association littéraire et artistique internationale, à Vevey. Programme.

*Bibliographie:* Articles nouveaux.

Volks-Hochschulkursus. — Aus Altenburg liegt eine erfreuliche Mitteilung über den in diesem Winter dort abgehaltenen ersten volkstümlichen Hochschulkursus des Leipziger Privatdozenten Herrn Dr. Köpfschke vor. Dieser Lehrkurs verdient in zweifacher Hinsicht Aufmerksamkeit. Denn einmal war es der erste derartige Kursus, der in Deutschland außerhalb einer Universitätsstadt stattfand, und zum anderen hat noch kein volkstümlicher Hochschulkursus eine so große Teilnehmerzahl (gegen 800) aufzuweisen gehabt wie dieser. Als Herr Dr. Köpfschke den Kursus schloß, lohnte seine Bemühungen rauschender Beifall einer Zuhöreremenge, die sich aus Gliedern der verschiedensten Berufskreise zusammensetzte.

Ausstellung von Künstlerlithographien. — Im Deutschen Buchgewerbemuseum zu Leipzig wurde in diesen Tagen eine bemerkenswerte Ausstellung von Künstlerlithographien aller Länder eröffnet, die in zwei Hauptgruppen die alte Lithographie vor dem Niedergang dieser Kunst und die moderne Lithographie seit ihrer Wiederbelebung umfaßt. Eine dritte Gruppe bringt Bilder einer Reihe hervorragender Meister, die in möglichster Vollständigkeit mit ihren Hauptblättern vertreten sind. Die Ausstellung befindet sich im Erdgeschoß des Deutschen Buchgewerbehauses.